

## Zeit für Begegnung im Café BeBo

**BERENBOSTEL.** Das Café Be-Bo öffnet am Samstag, 2. Mai, von 15 bis 17 Uhr wieder die Türen des Sozialzentrums im Werner-Baermann-Park, Immenweg 5 in Berenbostel. Das international besetzte Team lädt zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen ein. Wer mag, kann auch gemeinsam spielen. Das Angebot ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Vorgestellt wird die Strickaktion „Warme Füße-warmes Herz“, bei der zum Sockenstricken für den guten Zweck aufgerufen wird. Mehr Infos und Wolle zum Stricken gibt es direkt vor Ort.

Veranstalter des Café BeBo ist das Ökumenische Sozialprojekt NEULAND, Wilhelm-Reime-Straße 2, wo es auch weitere Informationen unter Telefon (05131) 97225, E-Mail: [neuland-oeekume@outlook.de](mailto:neuland-oeekume@outlook.de) gibt.

## Radwanderungen mit dem Kneipp-Verein

**GARBSEN.** Zwei Radtouren des Kneipp-Vereins Garbsen werden von Manfred Bojahr begleitet. Am Sonntag, 3. Mai, verläuft die Fahrtstrecke über 43 Kilometer nach Liete über Horst und Luthke zu „Wegeners Hof“. Treffpunkt ist um 11 Uhr bei der IGS an der Meyenfelder Straße. Am Sonntag, 31. Mai, werden 45 Kilometer auf dem Radring Garbsen gefahren. Treffpunkt hierfür um 11 Uhr, auch bei der IGS an der Meyenfelder Straße. Anmeldung unter (05131) 5029020 bei Manuela Lange, die beide Touren begleiten wird. Bei Regenwetter findet keine Fahrt statt. Gäste sind zur Teilnahme jederzeit willkommen.

Am Mittwoch, 6. Mai, beträgt die Radstrecke 30 Kilometer nach Horst, Schloß Ricklingen und Luthke ins Café „Storchennest“. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der IGS an der Meyenfelder Straße. Am Sonntag, 31. Mai, werden 45 Kilometer auf dem Radring Garbsen gefahren. Treffpunkt hierfür um 11 Uhr, auch bei der IGS an der Meyenfelder Straße. Anmeldung unter (05131) 5029020 bei Manuela Lange, die beide Touren begleiten wird. Bei Regenwetter findet keine Fahrt statt. Gäste sind zur Teilnahme jederzeit willkommen.

## Popgottesdienst in Willehadi

**GARBSEN.** Am Sonntag, 3. Mai, lädt die evangelische Willehadi-Kirchengemeinde um 17 Uhr zu einem Popgottesdienst in die Kirche am Orionhof 4 ein. Thema des Gottesdienstes sind

die Lieblingslieder der Besucher. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Jugendband unter der Leitung von Chiara Bon.

**KLEIN** GmbH **Badausstellung**

**BAD-KONZEPTE**

Anstellung und Verkauf auf 150 m<sup>2</sup>

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

**Förder- und zuschussfähig:**

- Magic-Wanntüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 • 30855 Langenhagen

Fon 0511-77 63 73  
[info@klein-badkonzepte.de](mailto:info@klein-badkonzepte.de)  
[www.klein-badkonzepte.de](http://www.klein-badkonzepte.de)

**DRAUSSENZEIT**  
DIE FRISCHEN FRÜHLINGSTRENDS

500 VARRÄTTE  
30 GESCHÄPTE

Auswahl, die im Trend liegt!  
Alles, was ihr täglich braucht und vieles mehr gibt's hier in unseren Geschäften.

**PLANETEN CENTER**

[www.planetencenter.de](http://www.planetencenter.de)  
 Planetenring 25 - 27, 31 - 33 | 30823 Garbsen

## Wir atmen durch! Bodenlüftung statt Wasserstau

**Garbsen.** Verdichtete Böden und Staunässe zählen zu den häufigsten Ursachen für geschwächte oder absterbende Bäume. Besonders in Wohngebieten, auf Firmengeländen und öffentlichen Flächen leiden viele Bäume unter Sauerstoffmangel im Wurzelbereich. Ein spezialisiertes Verfahren zur Tiefenbelüftung von Böden kann hier Abhilfe schaffen und langfristig gesunde Wachstumsbedingungen sichern.

Der Baumpflegefachbetrieb von Kai Bliemeister aus Garbsen setzt auf moderne Technik zur Verbesserung von Baumstandorten. Mit speziellen Geräten wird der Boden gezielt gelockert und belüftet. Dadurch kann Wasser besser abfließen und die Wurzeln wieder ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Ein häufig unterschätzter Auslöser für Bodenverdichtungen sind Baumaßnahmen. Durch das wiederholte Überfahren von Flächen mit schweren Fahrzeugen und Maschinen wird der Boden stark verdichtet. Als Folge entstehen nicht nur Probleme im Wurzelbereich von Bäumen, sondern häufig auch Staunässe im Rasen, da Wasser nicht mehr richtig versickern kann. Besonders nach Bauarbeiten oder bei der Nutzung schwerer Baumaschinen bleiben diese Schäden oft bestehen und wirken sich langfristig negativ auf das Wachstum von Bäumen und Pflanzen aus.

„Viele Probleme beginnen unsichtbar im Boden“, erklärt der Fachbetrieb. „Wenn der Boden verdichtet ist oder sich Staunässe bildet, leiden die Wurzeln. Das schwächt den Baum und macht ihn anfälliger für Krankheiten oder Trockenstress.“

Zum Einsatz kommen Verfahren zur Tiefenbelüftung sowie Maßnahmen zur Sanierung geschädigter Wurzelbereiche. Ziel ist es, die natürlichen Bodenstrukturen zu verbessern und langfristig stabile Wachstumsbedingungen zu schaffen. Neben privaten Grundstücken profitieren auch Unternehmen und öffentliche Einrichtungen



Zum Einsatz kommen Verfahren zur Tiefenbelüftung sowie Maßnahmen zur Sanierung geschädigter Wurzelbereiche. Ziel ist es, die natürlichen Bodenstrukturen zu verbessern und langfristig stabile Wachstumsbedingungen zu schaffen. Neben privaten Grundstücken profitieren auch Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

von diesen Maßnahmen. Die gezielte Bodenverbesserung kann nicht nur bestehende Schäden mindern, sondern auch vorbeugend eingesetzt werden, um die Lebensdauer von Bäumen deutlich zu verlängern. Gerade im Zuge zunehmender Wetterextreme gewinnt eine stabile und gesunde Wurzelumgebung immer mehr an Bedeutung. Kunden, die Staunässe oder verdichtete Böden auf ihrem Grundstück feststellen, können sich bei Interesse an den Fachbetrieb wenden, um sich über geeignete Maßnahmen beraten zu lassen.

**Kontakt:**  
**Kai Bliemeister**  
 Baumpflegefachbetrieb  
 Schäferdamm 30, 30823 Garbsen  
 05137 1492858 | [www.bliemeister.info](http://www.bliemeister.info)  
[kontakt@bliemeister.info](mailto:kontakt@bliemeister.info)

# 24 Kinder und Jugendliche entdecken die Stadtverwaltung



Zukunftstag bei der Stadt Seelze: Bürgermeister Alexander Masthoff (links) und Ausbildungsleiter Daniel Herberg (Mitte) begrüßen die Schülerinnen und Schüler vor dem Rathaus. Foto: Stadt Seelze

**SEELZE.** 24 Schülerinnen und Schüler haben beim diesjährigen Zukunftstag die Stadtverwaltung Seelze kennengelernt. Bei Rundgängen durch das Rathaus und durch die Innenstadt sowie bei Einsätzen in verschiedenen Abteilungen erhielten sie Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche der Beschäftigten.

„Ich freue mich sehr über euer Interesse daran, wie unsere Stadtverwaltung funktioniert“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff bei der Begrüßung der Gruppe in seinem Büro.

Bei einer Stadtführung lernten die Kinder und Jugendlichen aus den 5. bis 9. Jahrgängen verschiedener Schulen die Arbeit des Betriebshofs näher kennen, besichtigten die Baustelle für den Neubau und die Sanierung im Bestandsgebäude der IGS Seelze und erhielten Einblicke in die Kindertagesstätte Lindenstraße und die Stadtbibliothek. Im Trauzimmer des Standesamtes berichtete Yvonne Walny aus ihrem Arbeitsalltag. Im weiteren Verlauf des Tages schauten die Teilnehmenden Beschäftigten der Stadtverwaltung ganz individu-

ell über die Schulter und durften zum Teil auch selbst Aufgaben übernehmen.

Die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen fielen durchweg positiv aus. „Ich fand es toll, dass es so abwechslungs-

reich war“, sagte die 15-jährige Rose. Hasan (10) zeigte sich besonders vom Standesamt begeistert: „Das fand ich sehr cool, weil meine Eltern hier auch geheiratet haben.“ Die weiteren Stationen hätten ihm

ebenfalls gut gefallen. Matilda (12) hob vor allem den Besuch in der Kindertagesstätte hervor: „Dort gibt es viele Gruppen und mich hat sehr beeindruckt, um wie viele Kinder sie sich dort kümmern.“

Weitere Informationen zur Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten sowie zum Dualen Studium bei der Stadt Seelze sind im Internet auf der Seite [www.seelze.de/ausbildung](http://www.seelze.de/ausbildung) verfügbar.

## Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

**REGION.** Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit Gastfamilien für über 200 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus der ganzen Welt, die Sommer 2026 für ein Schuljahr nach Deutschland kommen werden. Die 15- bis 18-Jährigen besuchen hier ein Jahr lang die Schule und möchten Land, Leute und die deutsche Sprache kennenlernen.

Aktuell leben bereits rund 30 von YFU vermittelte Jugendliche aus vielen verschiedenen Nationen bei weitverbreiteten Familien in Niedersachsen. „Wir freuen uns sehr über diese große Gastfreundschaft“, sagt Magdalene Lindemann, Leiterin des Aufnahmeprogramms bei YFU. Sie ist sich sicher, dass auch die Gastfamilien von der Austausch Erfahrung profitieren: „Die Jugendlichen bringen viele neue Perspektiven mit und bereichern damit nicht nur das Leben in ihrer Gastfamilie, sondern auch deren gesamtes Umfeld.“

Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden, gibt es dabei nicht viele: Ein freies Bett, ein freier Platz am Tisch und vor allem Offenheit und Neugierde gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen bilden die wichtigsten Grundlagen. Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden nicht erwartet. Auch die Familienzusammensetzung spielt keine Rolle.

Alle Jugendlichen reisen mit grundlegenden Deutschkenntnissen an oder erwerben diese in einem Online-Kurs in den ersten Wochen des Austauschjahres. YFU bereitet die Schülerinnen und Schüler sowie die Gastfamilien umfassend auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite.

Interessierte können sich ab sofort bei YFU melden: (040) 227002-0, [gastfamilien@yfu.de](mailto:gastfamilien@yfu.de). Weitere Informationen gibt es auch unter: [www.yfu.de/gastfamilien](http://www.yfu.de/gastfamilien).

## Heimatmuseum feiert 35-jähriges Jubiläum

**SEELZE.** Zum 35-jährigen Jubiläum des Heimatmuseum Seelze waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher gekommen. Auch eine große Gruppe der Partnerstadt Mosina begann direkt nach ihrer Ankunft in Seelze im Heimatmuseum ihren Besuch in der Stadt.

Knut Werner begann seine kurze Rede mit dem Start des Museumsvereins in der Gaststätte Biergarten, dem damals sogenannten „kleinen Zoo“. Und er zitierte aus der Satzung, die schon vor 35 Jahren sehr zukunftsorientiert festgelegt wurde. Man wusste schon damals, dass allein das Ausstellen von Gegenständen für ein Museum nicht ausreicht. Und sein Bild der heutigen Museumsarbeit zeigt, diese Satzung wird gelebt. Bürgermeister Alexander Masthoff betonte die Vielfalt, die das Museum durch ehrenamtliche Arbeit bietet und dankte den

Menschen, die seit vielen Jahren die Vergangenheit lebendig halten. Ein besonderer Dank galt Knut Werner für seine jahrelange Arbeit im Heimatmuseum.

Bei einem Getränk und

Snacks starteten anschließend die Gespräche in kleinen und großen Runden, bei denen Geschichten aus längst vergangenen Zeiten ausgetauscht wurden.



Der Bürgermeister von Mosina Dominik Michalak überreichte den Mitgliedern des Heimatmuseums ein großes Bild eines Posters aus Mosina mit historischem Hintergrund. Foto: privat

## Bauarbeiten am S-Bahnhof Dedensen/Gümmer

**DEDENSEN/GÜMMER.** Im Zuge umfangreicher Bauarbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Hannover und Hamburg kommt es bis Freitag, 10. Juli, zu erheblichen Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr. Im Stadtgebiet Seelze ist insbesondere der S-Bahnhof Dedensen/Gümmer betroffen, der von der Linie S1 zeitweise nicht bedient wird.

Aufgrund der erforderlichen Umleitungen diverser Züge kommt es zu einer hohen Auslastung vieler Streckenabschnitte. Auf der Linie S1 entfällt daher der Halt in Deden-

sen-Gümmer aus Minden in Richtung Hannover täglich von 7.13 Uhr bis 20.13 Uhr. Aus Hannover in Richtung Minden fällt der Halt der gleichen Linie täglich von 8.44 Uhr bis 22.44 Uhr aus.

Der S-Bahnhof Dedensen/Gümmer wird dagegen weiterhin stündlich durch die S-Bahnlinie S2 bedient. Zur Streckenentlastung entfällt die S-Bahnlinie S2 im weiteren Verlauf allerdings zwischen Wunstorf und Nienburg für den gesamten Zeitraum der Bauarbeiten vollständig. Für diesen Abschnitt

richtet die Deutsche Bahn einen Schienenersatzverkehr (SEV) ein. Der Ersatzverkehr kann aufgrund einer Straßensperrung jedoch nicht dem üblichen Fahrweg folgen. Die dadurch verlängerte Fahrzeit sowie veränderte Anschlusszeiten sind im Fahrplan berücksichtigt. In Wunstorf, Neustadt am Rübenberge und Nienburg besteht zudem die Möglichkeit, zur Weiterfahrt in den Regionalexpress RE1 und den RE8 umzusteigen.

Hintergrund der Bauarbeiten und der damit verbundenen Einschränkungen ist eine sog-

enannte „Qualitätsoffensive“ der DB InfraGO zur Erneuerung der stark beanspruchten Schieneninfrastruktur. Entlang der rund 160 Kilometer langen Strecke zwischen Hannover und Hamburg werden unter anderem Gleise, Weichen, Oberleitungen sowie weitere Anlagen modernisiert. Ziel des Vorhabens ist es, die Betriebsqualität zu verbessern und die Anfälligkeit für Störungen nachhaltig zu reduzieren.

Die Deutsche Bahn, die Region Hannover und die Stadt Seelze empfehlen allen Fahr-

gästen, sich vor Fahrtantritt über die aktuellen Verbindungen und Ersatzangebote zu informieren. Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten kann es im gesamten S-Bahn-Netz zusätzlich zu Verspätungen und weiteren Einschränkungen kommen.

Weitere Informationen zu den bevorstehenden Bauarbeiten sowie aktuelle Fahrpläne der Linien S1 und S2 für den Zeitraum bis Freitag, 10. Juli, sind im Internet auf der Seite <https://www.sbahn-hannover.de/> verfügbar.